

Salzburg, 5. September 2022

**Medienmitteilung: „Frankenstein“ am Schauspielhaus Salzburg**

## **Ich sollte dein Adam sein, aber aus mir wurde der gefallene Engel....**

Uraufführung am Sa. 17. September 2022

Regie: Jérôme Junod

**Jérôme Junods Neufassung von Mary Shelleys Roman erzählt die fesselnde Geschichte von Victor Frankenstein und seiner Kreatur. Feinfühlig begleitet von Songwriter Bernhard Eder, beschäftigt sich der Abend mit grundlegenden Fragen nach Menschlichkeit und moralischer Verantwortung.**

Wie weit darf man im Namen der Wissenschaft gehen und wer muss am Ende die Verantwortung übernehmen? Die weltberühmte Geschichte über Forschungshybris und die verheerenden Folgen der Einsamkeit oszilliert zwischen Horror und Romantik, Bildungsroman und Tragödie. Ein genialer Medizinstudent lässt sich von den Möglichkeiten der Naturwissenschaft zu noch nie gewagten Experimenten verleiten, entschlüsselt das Geheimnis der lebendigen Materie und erschafft aus Versatzstücken eine eigene Kreatur. Doch kaum erwacht diese, erschrickt er vor der eigenen Schöpfung. Aus der fieberhaften Wunscherfüllung wird ein Albtraum, der seine Liebsten in eine Spirale aus Tod und Rache zieht. Wer trägt die Schuld daran? Der übermütige Forscher oder die ausgestoßene Kreatur? Ein Abend voller Sehnsucht, Grauen und Liebe.

„Frankenstein“ wird bis 22. Oktober 2022 im Saal des Schauspielhauses gezeigt. Alle Termine sowie Infos zum Stück finden Sie unter:

[www.schauspielhaus-salzburg.at](http://www.schauspielhaus-salzburg.at).

## **MARY SHELLEY**

Mary Shelley war erst 18 Jahre alt, als sie *Frankenstein oder Der moderne Prometheus* entwarf. Die Tochter der großen Feministin Mary Wollstonecraft und des radikalen Philosophen William Godwin war mit ihrem Verlobten Percy Bysshe Shelley nach Europa aufgebrochen, wo das junge Paar in Genf mit Lord Byron verkehrte. Das schlechte Wetter brachte sie auf die Idee eines Gruselgeschichtenwettbewerbs, der jenes Werk hervorbringen sollte, das nicht zuletzt aufgrund seiner zahlreichen Bühnenadaptionen und Verfilmungen zu einem der bekanntesten Schauerromane überhaupt wurde.

### **Medienkontakt**

Martha Fraunhofer  
Presse & Marketingassistentin  
Telefon +43 662 8085 11  
[presse@schauspielhaus-salzburg.at](mailto:presse@schauspielhaus-salzburg.at)

# FRANKENSTEIN

Jérôme Junod nach Mary Shelley

Premiere: 17. September 2022 | 19:00 | Saal

ROBERTA WALTON | AGATHA | JUSTINE  
ELISABETH | SAFIE | MARGARET SAVILLE  
VATER FRANKENSTEIN | KREMPE | MATROSE  
VICTOR FRANKENSTEIN  
CLERVAL | FELIX | MATROSE  
DE LACEYS | WALDMANN | MATROSE  
KREATUR

Petra Staduan  
Magdalena Oetfl  
Antony Connor  
Wolfgang Kandler  
Paul Andre Worms  
Olaf Salzer  
Hussam Nimr

Regie  
Bühne  
Kostüme  
Musik  
Licht  
Dramaturgie  
Regieassistentz

Jérôme Junod  
Isabel Graf  
Antoaneta Stereva  
Bernhard Eder  
Marcel Busá  
Tabea Baumann  
Liesa Refflinghaus

Technische Leitung: René Pointner | Licht & Ton: Marcel Busá (Ltg.), Louisa Brunner, Marcus Diess, Roland Schlager, Hannes Valtiner, Martin Zamazal | Werkstatt & Bühnentechnik: Johannes Öhlböck (Ltg.), Mario Bamberger, Victoria Diaz Varas, Robert Hofrichter, Franz Jell, Franziska Lang, Florian Wacht | Schneiderei: Tugce Kömcü (Ltg.), Monika Heigl | Maske: Marliesa Hagn